

Formen: *madsø* F. Wetterfd.; *madsøn* (Pl.) Ndeb., *Matze* M. Obaur.; *matsøn* (Pl.) Rho.; *madsø* M. (*M.* 1 und 2) Gelnhsn.

**Matzebille** s. *Martha*.

**Matzegehei** (𐌿𐌿) Fingierter Name für eine arme, welt-abgelegene Gegend [Altenst.-Bü]. Mitunter mit dem Zusatz: *Dort verrecken die Spatzen in der Weizenernte*.

**Matzel** s. *Matze*<sup>1</sup> 1.

**Matzelaug**<sup>1</sup> N. 'mit *Matzel* behaftetes Auge' [Frankf., Wetterfd.-Scho (neben *Matzauge*)].

**Matzelaug**<sup>2</sup> s. *Atzelaug*.

**matzeläugig** 'mit *Matzel* an den Augen behaftet' [Krofd.-Wl].

**Matzeleebche**, *-leefje*, *-tiefje* s. *Maßliebchen*.

**Matzen**<sup>1</sup> s. *Matze*.

**Matzen**<sup>2</sup> M. 'ein bis zwei Finger dicker Kartoffelpfannkuchen', in einem rechteckigen Kucheneisen gebacken [Maar-La].

Herkunft? Vgl. auch *Matzkuchen* sowie *Matz* (bei *Matthias* 6).

**Matzenauge** N. 'mit *Matze*<sup>1</sup> 1 behaftetes Auge' [Wsl. Sulzb.-Hü Ot Han. Gi Bad Orb-Fu].

**Matzer** s. *Matze*.

**Matzerauge** N. 'Mit *Matze*<sup>1</sup> 1 behaftetes Auge' [Rüdeshm. Sulzb.-Ul Gelnhsn. Stockhm.-Bü Wett. Scho]. In Gelnhsn. auch Schimpfwort.

**Matzerdeckel** M. s. *Matze*<sup>2</sup> 2.

**matzerig** 'mit *Matze*<sup>1</sup> 1 behaftet' [Gelnhsn.].

**matzig** \* 'nicht durchgebacken' (Brot. Kuchen) [Maar-La]. Vgl. *Matzriemen*.

**Matzisse** F.?<sup>1</sup> 1. 'Narzisse (d. i. narcissus pseudo-narcissus?)' [Cölbe-Ma Schönb.-Ki]. — 2. Dim. \* 'Gänseblümchen (d. i. bellis perennis?)' [Eib.-Di].

Formen: *Mazisse* (Pl.), neuerdings *Nazisse* Schönb.; *Mätzischen* Eib. — Zu *M.* 1: vgl. *Matzisi* (Schweizer. Idiot. 4, 611). — Zu *M.* 2: vgl. *mazis* u. ä. (Autenrieth, Pfälz. Idiot., 93 und Wilde, Die Pflanzennamen im Sprachschätze der Pfälzer, 64) sowie *Matisel* (Lothring. Wörterb., 356). *M.* 2, weil Bedeutung nicht sicher, auf Abb. 33 unbenutzt.

**Matzkuchen** G.?<sup>2</sup> Gebäck aus Kartoffeln (ohne Sauer- teig und Hefe) [Flb].

Zu *Matze*<sup>2</sup>? — Vgl. auch noch *Matzen*<sup>2</sup>.

**Matzliebchen** s. *Maßliebchen*.

**Matzriemen** M. 'nasser und fester Streifen im Brot' [Wolferd.-Ki]. Vgl. *matzig* und *Wasserriemen*.

**mau** 'schlecht', 'aussichtslos' [Obaur. Gelnhsn. Stockhm.-Bü Scho Ho Ddrd.]. Die Zeitlage, ein Geschäft, ein Prozeß ist *m*.

**Mauche**, *Mauke* F. 1. 'Fußkrankheit des Pferdes', meist 'Entzündung der Haut der Fesselbeuge' [Wsl. Falkenstn.-Ot Selt. Wl Flb. Bi Rockenbg.-Fb Ober- Widdershm.-Bü Gi Rudingshn.-Scho Al Holzshn.-Ki Gf Neuhof-Fu Schwarzb.-Hü Ho Braach-Ro Wo Rho.]. — 2. 'Eiterung in der Klauenspalte der Kuh' [We Wiss.].

Formen: *mauw* Selt., *mank* Wsl., *maugo* Röhthes-Gi, *mouko* Rho., *Muck* Steinwand-Gf (alle *M.* 1); *mova* (*M.* 2) Wiss. — Zu mhd. *müche*, mnd. *wike* '(den Fuß lähmende) Krankheit des Pferdes'. — Besteht Zusammenhang mit *Mauke*<sup>1</sup> (s. Schwäb. Wörterb. 4, 1529)?

**Mauchem**, *Mokum* 'Stadt' [In der Krämerspr. von Frickhfn.-Li (Nass. Heimatblätter 19, 97) und in der Lingelbacher Musikantenspr. (Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 123)].

Zu hebr. *mākôm* 'Ort', 'Stadt'.

**mauchen** (μαχα) 'an *Mauche* (s. d.) erkrankt sein' [Wiss.].

**mauen** 'miauen' (Katze) [Kohden-Bü Wetterfd.-Scho], 'schreien wie eine Katze' [Wetterfd.]. Eine Rda. dazu s. bei *mausen*.

Vgl. zu *m*. noch *mannen*, *maunen*, *maunschen*, *maunzeln*, *maunzen*, *maunzern*, *mauzen*.

**Mauer** F. Wie schd. Wortspiel zwischen *murn* 'morgen' und *Murn* 'Mauern': *Banns Murn rient* 'regnet', *fallde Häuser in* [Brotterd.-Schm].

**Mauerapfel** M. Name einer Apfelsorte [Fussgn.-Li Mtb.].

**Mauerassel**, *-esel* F. 'Kellerassel (porcellio scaber)' [Wi-Mollseifen Wunderthsn. Diedenhsn. Bromskchn.-Bi].

**Mauerblümchen** N. 1. \* 'Mauerpfeffer (sedum acre)' [Mtb.]. Vgl. *Mauerpfeffer*, *-träubchen*, *-wichse*. — 2. Wie schd. 'Mädchen, das nicht zum Tanz aufgefordert wird'.

**Maueresel** s. *Mauerassel*.

**Mauerfuchs** M. der Schmetterling 'großer Fuchs (vanessa polychloros)' [Gelnhsn.].

**Mäuerker** M. 'Maurer' [Rho. Hg.]. Sonst dafür *Mäurer*, *Maurer* (s. d.).

Formen: *möürker* Rho., *Mürker* Obermeiser-Hg, Pl. *Mürkes* (auch *-kers*) Liebenau-Hg. Vgl. *Mürker* 'Maurer' (Woeste, Wörterbuch der Westfäl. Mda., 180). Das gleiche Suffix auch in *Seileker*, *Pütteker* (s. d.).

**Mäuerkerschweit** (*-swait*) Nur in der Rda. *Möuerkerschweit* 'Maurerschweiß' *ib döüer* [Rho.]. Vgl. *Maurerschweiß*.

**Mäuerkerveh** (*-fē*) 'Maurervieh' (Schelte für Maurer) [Rho.]. Vgl. *Maurer(s)vieh*.

**Mauerlatte** F. Beim Steinbau 'Balken, der der Mauer aufliegt und das Gebälk der Decke trägt' [Rho.], beim Fachwerkbau 'Balken, der die Schrägbalken des Dachs abstützt' [Gelnhsn.].

**Mäurermeister** (*möüer-*) M. 'Maurermeister' [Rho.].

**mauern** 1. Wie schd. Rda.: *Wann des nit glaabst. kannsdes mauen* 'mauern', s. *glauben*. — 2. 'beim Kartenspiel trotz guter Karten zurückhalten, um den Mitspieler zu schädigen' [Gelnhsn. Marburg Ddrd.].

**Mauerpfeffer** M. \* 'Mauerpfeffer (sedum acre)' [Oberlahnstn. Li Ol Rod a. d. W.-Us Ballersb.-Di Wetterfd.-Scho Nanzhsn.-Ma Battenhsn.-Fk Höneb.-Ro Cass.]. Vgl. *Mauerblümchen* 1.

**Mauerschisser** *Laubacher* (bzw. *Licher*) M. ist Spottname der Bewohner von Laub.-Scho (bzw. von Lich-Gi) [Wetterfd.-Scho].

**Mauerschwalbe** F. 'der Segler (cypselus apus?)' [Wetterfd.-Scho].

**Mauerstein** M. 'der zum Mauern verwandte Quaderstein' [Gelnhsn. Wetterfd.-Scho Obel.].

**Mauerträubchen** N. \* 'Mauerpfeffer (sedum acre)' [Rüdeshm.]. Vgl. *Mauerblümchen* 1.

**Mauervieh** s. *Maurer(s)vieh*.

**Mauerwichse** F. \* 'Mauerpfeffer (sedum acre)' [Limburg].

Vgl. *Mauerblümchen* 1 und zur Herkunft *Schuhwichse* für 'Mauerpfeffer', 'Blätter des Mauerpfeffers'.

**Mauf** G.?<sup>2</sup> 'Hund' [Geheimspr. der Maurer in Rainr.-Al (Hess. Blätter f. Volkskde. 11, 137)].

Zu (tonmalendem?) *maufen* 'bellen', das auch das ältere Bayrisch kennt (s. a. a. O. 11, 198).

**Maufelei** F. '(wegen Zahnlosigkeit) mit vollen Backen vollführtes Geesse' [Schmalk.].

**maufeln**, selten *mänfeln* \* 'zahnlos kauen', auch